Es zeigt sich, daß im Kampf um die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und durch die damit verbundenen Auseinandersetzungen mit rückständigem Gedankengut neue, hervorragende Menschen heranwachsen. Der Genosse Walter Ulbricht konnte sich auf der Bezirksdelegiertenkonferenz in Cottbus selbst von der politischen Entwicklung zwei solcher Glasmacher überzeugen, die wochenlang mit Unterstützung der Parteileitung gegen solche Argumente wie „Ihr mit eurem eisernen Heinrich" oder „Ihr übt Verrat an der Glasmacherkunst" einen zähen Kampf führen mußten.

Dank dieser beharrlichen Arbeit spricht heute niemand mehr in diesem Betrieb vom „eisernen Heinrich". Es ist auch nicht bei einem mechanischen Kelchstuhl geblieben, sondern heute arbeiten bereits fünf Stück mit großem Erfolg. Die Genossen und Kollegen sind begeistert davon.

Dafür spricht das Beispiel des 68jährigen Genossen Witt, der zum Ausdruck brachte: „Gebt mir auch einen mechanischen Kelchstuhl. Ich bin noch nicht zu alt, um mit dieser neuen Technik zu arbeiten. Und dazu bin ich auch als Mitglied der Partei verpflichtet."

So versuchen wir durch die stärkere Einbeziehung unserer Genossen und durch die gründlichere Arbeit mit den Werktätigen die Aufgaben, wie sie im Programm dargelegt sind, zu verwirklichen.

Dabei zeigt sich, daß sowohl die Bereitschaft wie auch das Können bei den Genossen und Kollegen vorhanden ist und daß es nur darauf ankommt, die noch bestehenden Hemmnisse aus dem Wege zu räumen.

Ich darf dem Parteitag darlegen, was uns gegenwärtig noch hindert, in breiterem Umfang als bisher den wissenschaftlich-technischen Fortschritt durchzusetzen, die Konzentration und Spezialisierung der Produktion tiefgründiger vorzunehmen und damit eine wesentliche Ausgangsbasis für eine weitere rasche Steigerung der Arbeitsproduktivität zu schaffen. Wir sind der Auffassung, daß die gegenwärtige staatliche Leitung des Industriezweiges Glas den neuen Aufgaben beim umfassenden Aufbau des Sozialismus bei weitem nicht mehr entspricht.

Zur Zeit sind im Industriezweig Glas vier Leitungsebenen vorhanden. Es bestehen drei WB, eine zentralgeleitete und zwei bezirksgeleitete, weiterhin eine Reihe von Glasbetrieben, die den Räten der Kreise unterstehen, sowie private und genossenschaftliche Veredlungsbetriebe, die den Handwerkskammern der Bezirke unterstehen. Allen drei WB der Glasindustrie sind - mit geringen Ausnahmen - Betriebe der gleichen Produktionssparten zugeordnet, so daß sich praktisch jede WB mit den